

DER GEHETZTE (Originaltitel: "Isgoi")

Dialogliste

Teil 1

Basja: Sind wir schon angekommen?

Simon: Wie schön es hier ist!

Basja: Schimon... Das Kind schläft...

Basja: Na, was guckst du mich so an?

Simon: Schau, wie schön es hier ist!

Sekretär: So, die Flüchtlinge sind also... gekommen.

Sekretär: Sie haben zwei Tage, um sich einzurichten, und am Montag um Punkt sechs Uhr erwarte ich Sie im Dorfsowjet. So, vorläufig wäre das alles.

Alte: Guten Tag, Demjan Prokopowytsch!

Sekretär: Du solltest die Bienenstöcke zu deinem Haus bringen. Hier werden jetzt neue Hausherren wohnen.

Alte: Was denn für Hausherren? Das ist doch Motrjas Haus, möge sie in Frieden ruhen.

Sekretär: Und jetzt werden hier Juden wohnen, Flüchtlinge.

Boruch: Äh, schön, schön...

Basja: Kinder! Schnell ins Haus, ins Haus! Den Einzug feiern!

Simon: Aha-ha... Gesegnet sei der Herr, der Herrscher der Welt! Möge er unser neues Zuhause einweihen!

Alte: Werden Sie lange im Haus der Schwester bleiben?

Simon: Wie es Gott gefällt. Wir werden wohl Nachbarn sein?

Oma: Nachbarn schon. Bloß, Gott gefällt es nicht, wenn man sich fremdes Gut aneignet.

Stimmengewirr

Stimme: Hör doch auf!

Basja: Verdammt nochmal!

Simon: Hm....

Teil 2

- Braut: Hören Sie doch auf, Vater! Machen Sie mich nicht zum  
Gespött des ganzen Dorfes!
- Gryb: Was? Halt den Mund, du Miststück! Du bist vor der Hoch-  
zeit schwanger geworden und hast mir Schande gemacht...  
Oh... Ha-ha! Guck mal, was der Flüchtling aus Motrjas  
Bruchbude gemacht hat. Na, so ein Baumeister dieser  
Jude!
- Basja: Schimon... Wo bist du, Schimon? Schimon?
- Basja: Schimon, ich kann nicht ohne dich! Schimon!
- Basja: Schimon! Ich gehe ohne dich zugrunde, Schimon... Ich hab'  
Angst, ich hab' die ganze Zeit Angst... Ich hab' Angst,  
verzeih mir. Verzeih mir, mein Liebster... Ich... Ich  
weiß, daß ich dir so viele Sorgen bereite, aber ich habe  
Angst. Ich habe Angst um dich und um die Kinder, Schimon.  
Verzeih mir, Schimon. Ich hab' die ganze Zeit Angst...  
Ich habe eine Vorahnung... Schimon.
- Simon: Basja!
- Basja: Nun, ich komme schon, ich komme!
- Basja: Ich komme, Schimon!
- Basja: Vielleicht reicht es schon?
- Basja: Gleich wird der Stern am Himmel aufgehen.
- Sekretär: Wünsche, gut geschwitzt zu haben!
- Sekretär: Hm... Nun, es wurde ein Beschluß des Rayon- und Dorfsowjets  
gefaßt: Morgen müssen Sie arbeiten gehen, Sie werden als  
Zimmermann in der Brigade von Genossen Gryb eingesetzt.  
Und das Pferd möchten Sie an den Kolchos abgeben. So wird  
das bei uns gehandhabt. Nun, wenn Sie wollen, suchen Sie  
sich einen anderen Ort. Nun, entschuldigen Sie.
- Basja: Er ist ins Haus gekommen, ohne anzuklopfen. In dein Haus!

Simon: Wenn man Arbeit anbietet, kann man reinkommen, ohne anzuklopfen.

Basja: Das Pferd abgeben! Hat er es etwa gekauft?!

Simon: Du wirst sehen, ich werde als Zimmermann sehr viel verdienen. Wir werden uns ein anderes Pferd kaufen, ein besseres...

Basja: Als Zimmermann? Du bist doch Schlächter! Aber für wen soll man hier schlachten, wenn keine Juden in der Umgebung sind?! Simon! In Kolomyja haben wir unter Juden gelebt, unter armen Menschen zwar, aber unter unseren - und du warst Schlächter. Sogar Wilenski hat dir geraten zu bleiben. Vielleicht würde alles gut sein, meinte er, und die Faschisten würden nicht nach Kolomyja kommen.

Simon: Aber du konntest doch selbst dort nicht schlafen... Wie kann man auch ruhig schlafen, wenn hinterm Rücken Juden umgebracht werden wie Vieh?!

Basja: Gesegnet sei der ewige Gott, der uns Träume und Seele gegeben hat! Gebe er uns die Seele nach dem Erwachen zurück!

Alter: Kommen Sie rein! Guten Tag!

Simon: Es wäre besser, wenn das bei Ihnen bleibt.

Alter: Oh! Das haben Motrja und ich in Poltawa gekauft und dort in der Kathedrale weihen lassen, noch bevor die Bolschewiki sie gesprengt haben. Was waren das doch für Glocken, wie eine Militärkapelle! Danke, guter Mann.

Alter: Soll das ruhig bei uns bleiben.

Vorsitzender: Macht Schluß mit der Tanzfläche, Jungs... Grüß dich!

Zigeuner: Grüß dich!

Vorsitzender: Und fangt mit dem Kuhstall an, denn schließlich bekommt ihr dafür eure Arbeitseinheiten angerechnet.

Und hier ist eine Verstärkung für eure Brigade. Gryb, nimm ihn in Empfang!

Gryb: Wo kommst du her, so groß und rothaarig?

Simon: Aus Kolomyja.

Gryb: Aha, klar. Aus Polen also?

Simon: Das war mal Polen. Ich wurde dort geboren.

Gryb: Aha... Klar...

Gryb: Und wie heißt du?

Simon: Schimon.

Gryb: Aha. Bei uns heißt das Semen... Du kommst also als Geschäftsmann hierher?

Simon: Nein.

Mann: Was heißt "nein"?

Gryb: Augenblick mal! Bist du Jude?

Simon: Ja, Jude.

Gryb: Na, dann bist du also Geschäftsmann!

Zigeuner: Und was kannst du denn, wenn du kein Geschäftsmann bist?

Gryb: Genau...

Simon: Vieh schlachten, das hat mir mein Vater beigebracht.

Gryb: Ha-ha-ha! Das ist ja eine Arbeit! Ich werd' nicht wieder!

Gryb: Und was kannst du noch?

Simon: Ich kann Wurst machen, kann als Zimmermann arbeiten.

Ich war auch mal Lastträger.

Gryb: Ha-ha-ha! Oh! Lastträger!

Gryb: Na, dann wollen wir doch mal unsere Kräfte messen! Los!

Geht mal zur Seite! Schnell!

Simon: Lieber nicht, Pan Gryb (Pan bedeutet Herr - d. Üb.).

Gryb: Was? Ich bin für dich kein Pan! Klar? Ich bin Brigadier, kann man sagen!

Zigeuner: Führer!

Gryb: Oh! Führer!

Gryb: Na, komm her! Komm schon!

Gryb: Na los, komm her und zeig deine Kraft!

Gryb: Reiß mich von der Mutter Erde los und stell mich dahin!  
So! Na los!

Gryb: Na los, los! Na, nimm mich! Los! Oh-oh-oh! Oho-oho! Das  
ist kein Jude, das ist ein Bulle! Wetten wir um eine  
Flasche, daß er Gryzko an den Eiern nimmt und aufs  
Gerüst stellt! Na los, Gryzko!

Gryzko: Der Mann ist doch aus dem Ausland, was soll er von uns  
denken?!

Gryb: Glaubst du etwa, daß sie im Ausland alle ohne Eier sind,  
was?

### Teil 3

Gryb: Na los, sing mit! Was hast du?

Gryb: Sing! Na los, sing, Schimon!

Simon: Ich kenne dieses Lied nicht.

Gryb: Macht nichts. Wirst es noch lernen.

Simon: Lassen wir es lieber, Pan Gryb!

Gryb: Bin ich dein Führer?

Simon: Ja.

Gryb: Na, dann gehen wir zu Oma und trinken noch einen.

Simon: Aber es ist doch schon spät...

Gryb: Na, dann geh zu Mutter. Na, mein Freund... Äh-äh...

Simon: Äh-äh...

Gryb: Wo bist du?

Gryb: Na gut, dann geh nach Hause.

Gryb: Geh zu deiner Basja! Da lang!

Gryb: Da lang, dein Haus ist da!